

Verlege- und Pflegeanweisung

Bodenglück Deluxe Klick-Vinyl

AKKLIMATISIEREN

Die Verlegung ist entscheidend für einen schönen Klick-Vinylboden und eine gute Vorbereitung beginnt mit der Akklimatisierung. Für ein optimales Ergebnis ist es wichtig, dem Designbelag genügend Zeit zu geben, die richtige Temperatur zu erreichen.

Tipps zum Akklimatisieren

1. Achten Sie darauf, dass die Temperatur in dem Raum, in dem das Klick-Vinyl verlegt wird bei 18°C bis 22°C liegt.
2. Überprüfen Sie die Luftfeuchtigkeit des Raumes. Die ideale Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40% und 60%.
3. Legen Sie die die Kartons mit der Ware für mindestens 24 Stunden gleichmäßig auf dem Boden des Raumes aus, in dem sie verlegt werden soll. Falls eine Fußbodenheizung vorhanden ist, sollte Diese 48 Stunden vor der Verlegung ausgeschaltet werden und kann 48 Stunden nach der Verlegung wieder eingeschaltet werden, wobei die Temperatur schrittweise langsam erhöht werden kann.

Wichtige Informationen

- Legen Sie keine Gegenstände auf den Designbelag, die schwerer als 50 kg/cm² sind. (ISO24343-1)
- Wenn der Raum mehr oder weniger quadratisch ist und das Raumklima im Laufe des Tages nicht allzu sehr schwankt, können Sie bis zu 13 laufende Meter verlegen, ohne zusätzliche Dehnungsfugen einzubauen, ansonsten müssen Sie diese allerdings verwenden.

Visuelle Kontrolle

Lagerung

Achten Sie darauf, dass das Material stets auf einer ebenen Fläche liegt. Wenn das Material nicht flach gelagert wird, könnte dies zu Verarbeitungsproblemen führen.

Designbelag

Die Klick-Vinylböden werden sorgfältig geprüft, bevor sie das Werk verlassen, um einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten. Dennoch kann ein hundertprozentiger Ausschluss von Mängeln nicht garantiert werden. Daher erlöschen die Gewährleistungsbestimmungen für Mängel, die nach der Montage festgestellt werden. Kontrollieren Sie die Ware vor dem Verlegen.

Kontrolle des Untergrundes

Stellen Sie sicher, dass ein dauerhaft trockener, rissfreier, sauberer, zug- und druckfester und ebener Untergrund vorhanden ist. (wie in DIN 18365 beschrieben)

REINIGUNG UND PFLEGE

Das Designboden-Pflegeset ist optimal für alle Klick-Vinylböden. Es sorgt für eine lange Lebensdauer und eine wertige Optik. Es besteht aus 750 ml PU-Reiniger für die regelmäßige Reinigung, 750 ml Vollpflege matt zur Auffrischung abgenutzter Oberflächen sowie einer Reinigungs- und Pflegeanleitung nach DIN18365.

Alle Bodenbeläge verfügen über eine sehr hohe Lichtechtheit.

Dies wird von unabhängigen Instituten nach internationalen Normvorgaben überprüft und dokumentiert. Dennoch können in Bereichen mit starkem UV-Lichteinfall (z.B. bei bodentiefen Fenstern) Ausbleichungen bzw. Farbveränderungen auf Dauer nicht ausgeschlossen werden. Durch ausreichend dimensionierte Beschattung können Ausbleichungen und Farbveränderungen jedoch verhindert oder minimiert werden.

VERLEGEANLEITUNG

1. Entscheiden Sie, wie der Klick-Vinyl verlegt werden soll. Üblicherweise werden Dielen- und Fliesenböden über die Länge des Raumes verlegt. In einem quadratischen Raum werden die Dielen oder Fliesen oft in Längsrichtung zum Fenster verlegt. Markieren Sie dann eine hundertprozentig gerade Linie auf dem Boden, z.B. mit einer Laserlinie.
2. Um schmale Dielenbreiten oder kurze Dielenlängen in der Nähe von Wänden/Türen zu vermeiden, ist es wichtig, gut zu planen. Anhand der Breite des Raumes können Sie berechnen, wie viele volle Dielen oder Fliesen in den Bereich passen und wie viel übrigbleibt. Dieser sollte mit Teildielen oder -fliesen abgedeckt werden.
3. Beginnen Sie in der linken Ecke des Raumes mit einer ganzen Diele oder Fliese. Legen Sie die Federseite an die Wand. Verlegen Sie die erste Reihe von Dielen oder Fliesen entlang einer Kreidelinie. Lassen Sie einen Abstand von mindestens 7 mm zu allen festen Bauteilen wie Wänden, Tüorzargen und Heizungsrohren für die Ausdehnung des Bodens. Die Feder auf der Wandseite kann entfernt werden. Die Böden sind einfach und ohne Klebstoff zu verlegen. Sie müssen die Feder einer Diele oder einer Fliese in die Nut einer anderen Diele klicken.
4. Beginnen Sie mit dem Verlegen der ersten Reihe. Legen Sie eine Diele oder eine Fliese flach auf den Boden, wobei die Federseite zur Wand zeigt. Richten Sie das Ende der zweiten Diele oder der zweiten Fliese auf die Erste aus und klicken Sie die Verbindung zusammen, indem Sie gerade auf die erste Diele oder Fliese drücken. Klicken Sie die kurzen Enden zusammen, bis die erste Reihe fertig ist. Schneiden Sie die letzte Diele oder Fliese in der Reihe auf die erforderliche Länge. Wenn die Wand nicht rechtwinklig ist, sollte die erste Reihe nicht an der Wand, sondern von der Wand weg, entlang einer senkrechten Linie verlegt werden. Stellen Sie sicher, dass Sie die Dielen in zufälliger Anordnung verlegen, mit einer Überlappung von mindestens 30 cm. Dies gewährleistet eine starke Verbindung.
5. Nachdem die erste Dielenreihe verlegt ist, richten Sie die erste Diele oder Fliese der zweiten Reihe so aus, dass diese Außenseite parallel zur Außenseite der ersten Reihe liegt. Stellen Sie die Verbindung her, indem Sie die Feder und die Nut an der langen Seite einrasten lassen, die Diele in einem 45-Grad-Winkel halten und dann auf die Diele oder Fliese der zweiten Reihe drücken.

6. Die zweite Diele oder die zweite Fliese kann dann zuerst auf das Ende der ersten Diele geklickt werden. Dann kann die gesamte zweite Diele oder die Fliese in einem Winkel von 45 Grad angehoben werden, um die lange Seite in die erste Reihe einzuklicken. Wiederholen Sie dies für jede Diele oder Fliese.
7. Bodenglück-Klick-Vinylböden können auch mit einem Zugeisen oder einem Anschlagklotz und einem Gummihammer verlegt werden. Dies ist nützlich an ungünstigen Stellen, z.B. in der Nähe des Türrahmens und in der letzten Reihe. Verwenden Sie ein Zugeisen und einen Gummihammer, um die Verbindungen in der letzten Reihe zu fixieren. Verwenden Sie immer ein Zugeisen an der Schnittkante der Diele. Die Klickkanten können beschädigt werden, wenn das Zugeisen direkt auf der Feder oder Nut verwendet wird.

Reinigungs- und Pflegeanleitung

1. Hinweis:

Diese Pflegeanleitung wurde mit den Herstellern abgestimmt. Sie ist für alle Wohnbereiche mit normaler Beanspruchung gedacht. Für stark strapazierte Wohnbereiche wie Küchen und Flure empfehlen wir die Beachtung der Reinigungs- und Pflegeanleitung für Designbodenbeläge im Objekt und in stark strapazierten Wohnbereichen.

2. Vorbeugende Maßnahmen:

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt werden.

3. Bauschlussreinigung:

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU-Reiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen reinigen. Abschließend mit klarem Wasser neutralisieren. Pfützenbildung generell vermeiden.

4. Laufende Reinigung und Pflege

- a) Beseitigung von Staub: Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.

b) Manuelle Reinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden mit einem geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp reinigen.

5. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich punktuell mit unverdünntem PU-Reiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

6. Auffrischung des Oberflächenschutzes:

Eine erste Auffrischung ist bedarfsabhängig erst nach einiger Zeit der Nutzung (z. B. nach 3-6 Monaten) erforderlich, um stumpf gewordene oder leicht verkratzte Oberflächen wieder aufzufrischen. Diese Auffrischung sollte regelmäßig nach Bedarf alle 3-6 Monate wiederholt werden. Zunächst den Boden grundreinigen (siehe Punkt 7). Zum Aufbau einer Pflegeschicht Vollpflege matt oder Bodenglanz unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen. Hierzu den Wischwiesel mit Einwischerbezug oder einen flusenfreien Breitwischmopp verwenden. Für erhöhten Schutz einen zweiten Auftrag durchführen, wenn der Pflegefilm trocken und trittfest ist (ca. 45 Minuten). Die Befilmungen über Kreuz aufbringen. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar.

7. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände sowie zur Vorbereitung einer Auffrischung des Bodens (siehe Punkt 6) wird eine Grundreinigung erforderlich. Hierzu Grundreiniger R in einer Verdünnung bis 1:5 gleichmäßig auf den Boden aufsprühen (mit Hand-Drucksprüher o.ä.) und je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände bis 5 Minuten einwirken lassen. Pfützenbildung vermeiden. Anschließend den Belag mit dem Padmeister und einem grünem Handpad schrubben. Bei strukturierten Oberflächen zur Entfernung von festsitzendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Die Schmutzflotte mit gut ausgepressten Wischbezügen aufnehmen und den Belag unter Verwendung von klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe

vermeiden. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365. Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.